

# *Willkommen im Tanzgut*

Damit Du Dich schnell zurechtfindest.  
Antworten auf häufig gestellte Fragen

## *Leitprinzipien*

Verbindung zu Erde, Wasser, Feuer, Luft: Die Elemente bewusst wahrnehmen.

Intensität vor Bequemlichkeit: Feuer wärmt anders als eine Heizung; draußen unter Bäumen duscht sichs intensiver als in gefliesten Bädern; Draußenlebenstil.

Viel Achtsamkeit: Gegenüber Menschen, Tieren, Dingen. Bitte beachtet zudem die hier beschriebenen Regeln und Hinweise.

## *Schlafen*

Grundsätzlich könnt ihr Zelten oder schlafen im Schlafsaal unten. Im Garten auf der Giebelseite vom Saal kann gezeltet werden (bitte beachten: Das Trampolin steht schon bei den Nachbarn). In 2021 sollen weitere Zeltplätze bei den Wägen entstehen. Im Schlafsaal stehen 8 Stapelbetten mit Bezügen – einfach den eigenen Schlafsack ausrollen.

Im Ostbalkon kann draußen geschlafen werden, im VZP bitte nicht.

## *Duschen*

Wir haben eine Außendusche im Garten. Vorgehen: Wasser mit Gießkanne aus dem Keller (Trinkwasser) holen oder Regenwasser aus einer der Tonne. Wer warm duschen will, 1- 2l mit dem Wasserkocher (nur Trinkwasser!) erhitzen und mit dem kalten Wasser mischen. Bitte nur Lavaerde oder Naturkosmetik nutzen, da das Wasser direkt in die Erde fließt.

## *Toiletten*

Wir haben verschiedene Trockentrenntoiletten doch in der Regel ist nur das eine Häuschen direkt am Haus aktiv. Bei größeren Gruppen noch das Doppelklo hinterm Saal. Das Häuschen bei den Wägen bitte nur für die Wagennutzer\*innen lassen. Das Prinzip der Klos ist jeweils das Gleiche: Flüssiges und Festes werden getrennt. Nach dem kleinen Geschäft ist nichts weiter zu tun, nach dem Großen bedeckt mensch sein Häufchen mit etwas Asche. Wir kompostieren das Toilettenpapier der Einfachheit halber mit. Nur soviel Asche/Einstreu wie nötig nutzen, damit sie lange reicht und die Kompostierung gut funktioniert. Aschenachschub gibt es an der Lagerfeuerstelle (abkühlen lassen) oder es kann Haseneinstreu gekauft und genutzt werden.

Regelmäßig den Füllstand der Kanister überprüfen, damit sie nicht überlaufen. Lieber schon bei 50 – 80% Füllung leeren. Die 25l Kanister können recht schwer werden. Zuschrauben, Kloleerungsschild o. Ä. nutzen, damit klar ist, dass das Klo nicht benutzt werden kann und dann unten in den Abfluss neben der Waschmaschine wegschütten. Eine Gießkanne Regenwasser nachschütten.

Der volle Eimer kommt in einen der Schnellkomposter. Bei größeren Gruppen am besten Klovertag für bestimmte Zeiten bestimmen, damit immer genug Asche und Klopapier dort ist und regelmäßig geleert wird.

Pinkelt gerne in den Garten solange es Euch, uns und niemand anderen einschränkt oder stört.

## *Kochen*

Unten im Gästebereich gibt es eine vollausgestattete Küche – falls etwas fehlt, kann es aus der oberen Küche geholt werden. Es gibt zwei Einbaugasplatten und zwei Einbauherdplatten, dazu einen Doppel- und einen Einfachgaskocher zusätzlich für größere Gruppen.

Trinkwasser gibt es aus dem Hahn am Ostbalkon oder direkt im Keller. Es kann mit den Glaskaraffen oder großen Töpfen an Ort und Stelle transportiert werden.

Gespült wird in den Emaille-Schüsseln unten in der Küche oder bei größeren Gruppen mit den schwarzen Wannen im Ostbalkon.

Spül- und Abwasser kann ins Gebüsch (auf unserem Grundstück!), Kochwasser bitte erst abkühlen lassen.

Die obere Küche ist von Philipp mit Familie und Freundeskreis – wenn diese nicht da sind, kann sie auch als Tee- oder Kaffeeküche genutzt werden.

## *Müll*

Müll kann grundsätzlich hier entsorgt werden, bitte aber alles trennen: Gelber Sack, Papiertonne, Restmüll, Kompost, Altglas und Pfandglas. Glascontainer ist direkt unten an der Straße.

Für den Kompost einfach selbst eine Schale nehmen und in den Komposter entsorgen. Wir kompostieren auch Zitrusfrüchte, Bananenschalen & Co.

Besen, Eimer & Co finden sich im Putzschrank im Durchgang zum Saal bzw. im Gartenraum (ggü. vom Putzschrank) und können genutzt werden.

Papiertonne und Restmülltonne stehen im Keller/Kuhstall.

## *Strom*

In fast jedem Raum ist eine (neu verlegte) Steckdose, die auch funktioniert. Lichtschalter gibt es nur wenige z.B. in der Werkstatt unten oder im Tanzsaal. Im Notfall: Der Sicherungskasten ist im oberen Geschoss in der Mitte.

## *Musikanlage*

Bitte nur nach Absprache im Vorfeld benutzen falls jemand da ist, der sich mit der Technik auskennt. Möglichst wenig verstellen. Bei Bedarf: Bedienungsanleitungen liegen vor Ort. Bitte Reihenfolge beim Ein- und Ausschalten beachten: Mischpult, Box unten dann Box oben (beim Ausschalten genau umgekehrt, also Box oben, Box unten, zuletzt Mischpult). Regler immer unten, wenn etwas umgesteckt wird.

## *Feuer*

Lagerfeuerstelle ist hinterm Haus. Brennholz gibt es etwas auf dem Weg zum Ostbalkon. Da wir keinen eigenen Wald o. Ä. haben sind wir da eher schlecht ausgestattet. Daher gerne eigenes Brennholz mitbringen. Im Nachbardorf beim Landservice Ehrenberg lässt sich auch günstig welches kaufen.

Das Feuer ist heilig. Daher bitte nichts lackiertes, keinen Müll, Kippen o. Ä. darin verbrennen.

## *Grenzen*

Bitte achtet die Grundstücksgrenzen auch wenn es keine Zäune auf allen Seiten gibt. Bitte lauft auch im Dorf nicht querfeldein sondern auf den Wegen, da verschiedene Nachbarn da unterschiedlich sensibel sind und das sonst auf uns zurückfällt.

## *Ruhezeiten*

Es gelten die gesetzlichen Ruhezeiten. Das heißt nach 22 Uhr keine laute Musik. Ansonsten gilt natürlich auch Rücksichtnahme und im Zweifel lieber nochmal schauen, wie laut etwa ein Trommeln am Lagerfeuer noch vorm Haus zu hören ist. Wir haben direkte Nachbarn, die durch die Tanzgut-Nutzung nicht zu sehr gestört werden sollen.

## *Nutzbare Bereiche*

Bitte nutzt nur die Bereiche, deren Nutzung vorab abgestimmt wurde. In der Regel ist das der Gästebereich unten, die VZP-Teeküche (wenn Philipp & Familie nicht da sind), das Sonnendeck, der Tanzsaal und der Garten. Weitere Räume nur nach Absprache.

## *Handynutzung*

Bitte nutzt Handys am Ort so wenig wie möglich und nur im eigenen Zelt/Zimmer/Schlafräum. Keine Telefonate und Handynutzung in den Gemeinschaftsräumen und im Garten. Es gibt bewusst kein W-Lan.

## *Altes Haus*

Nutzung des gesamten Ortes ist auf eigene Gefahr. Alte Häuser haben verschiedene Gefahrstellen, seid vorsichtig und achtet besonders bei Kindern darauf, dass sie sich entsprechend verhalten. Schaut bitte auch, dass ihr vorsichtig mit Fenstern und Türen umgeht z.B. wenn ihr lüftet und ein Durchzug entsteht, dass die Fenster nicht zuschlagen.

## *Checkliste für die Abreise*

- \*Betten abziehen und in den Wäschekorb bei der Waschmaschine
- \*Fegen; Putzen; so sauber wie bei der Anreise, gerne auch noch schöner :-)
- \*alles wieder an seinen Platz (Geschirr; Yogamatten usw.)
- \*Klos leeren,
- \*Wasserbehälter leeren.
- \*Kühlschrank leeren, Essen mitnehmen (dalassen nur falls 1. bio 2. ungeöffnet 3. ungekühlt noch länger haltbar
- \*Müll aus der Küche zu den Tonnen im Keller; Kompost leeren; Glasmüll in die Glascontainer (außer bei Sonntagsabreise)
- \* Beitragsbrief ausfüllen und in den Briefkasten
- \*Türen und Fenster schließen